

Eckpunkte einer Berufsfelderkundung

Für die weiterführenden Schulen, die dem Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ beigetreten sind, hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung über das Standardelement 6.1. vorgegeben, dass die Schülerinnen und Schüler ab der achten Klassenstufe an drei eintägigen Berufsfelderkundungen teilnehmen. Um die Frage zu beantworten, ob bereits an der Schule etablierte Formate den Kriterien einer Berufsfelderkundung nach KAOA entsprechen, hier die zentralen Kriterien einer Berufsfelderkundung:

Ein Berufsfelderkundungstag...

- ... dient dazu, erste Erfahrungen mit der Berufswelt zu sammeln
- ... wird in Klasse 8 anknüpfend an das individuelle Ergebnis der Potenzialanalyse durchgeführt
- ... hat in der Regel die Dauer eines Schultages
- ... findet außerschulisch im betrieblichen Umfeld statt
- ... bietet der Schülerin/dem Schüler individuelle Auswahlmöglichkeiten in Absprache mit der Lehrkraft
- ... beinhaltet nach Möglichkeit berufsfeldtypische Arbeitsproben
- ... beinhaltet Informationen zu Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- ... soll zu einer reflektierten Entscheidung hinsichtlich eines sich anschließenden Schülerbetriebspraktikums führen.

Ausführliche erläuternde Hinweise des Ministeriums für Schule und Weiterbildung zur Berufsfelderkundung finden Sie u.a. auf unserer Internetseite [www. schule-beruf-wuppertal.de](http://www.schule-beruf-wuppertal.de) im Bereich Lehrer/Materialien/Standardelemente/Berufsfelderkundungen

Kommunale Koordinierung Wuppertal, September 2015